

# Inhalt

1	<b>Einleitung</b> .....	1
2	<b>Das Lachen und die Postmoderne</b> .....	5
3	<b>Das Lachen und der Körper</b> .....	8
3.1	Platon und der lachende Körper als Antagonist des Geistes ..	8
3.2	Helmuth Plessner: Lachen als Antwort des Körpers auf den ratlosen Geist .....	10
3.3	Joachim Ritter: Lachen als Eingrenzung des Ausgegrenzten ...	13
3.4	Friedrich Nietzsche: Lachen über den Tod Gottes .....	13
4	<b>Lachen und Literatur</b> .....	16
4.1	Kurt Röttgers: Muttersprache versus Vatersprache .....	16
4.2	Julia Kristeva: Lachen als Textpraxis .....	17
4.3	Karneval und das dialogische Wort: Michail Bachtin .....	19
4.4	Intertextuelle Subversion: Julia Kristevas Umdeutung der Karnevalisierung .....	23
5	<b>Dargestelltes Lachen und die ›Spur des Lachens‹ in der Textstruktur</b> .....	28
6	<b>Die Frau, die Literatur und das Lachen</b> .....	33
7	<b>Lachen als Auflösung der logozentristischen Ordnung: Ingeborg Bachmanns <i>Der Fall Franza</i></b> .....	36
7.1	Ingeborg Bachmann im Kontext des Poststrukturalismus ...	36
7.2	Grenzgang weibliches Schreiben – zwischen Ordnung und Utopie .....	37
7.3	Dezentrierung des Subjekts in Lachen und Literatur .....	39
7.4	Komplizin Bachmann? .....	42
7.5	Die Perspektive des Wahnsinns als subversive Struktur ....	44
7.6	Intertextuelle Subversion in <i>Der Fall Franza</i> .....	50
7.7	Entgrenzung und Subversion des Lachens .....	54
7.8	Sprache und Hysterie in <i>Der Fall Franza</i> .....	59
7.9	Das Wort, der Körper, die Frau und ihr Lachen .....	68
7.10	Zusammenfassung .....	76

8	›Schmerzenslaut der Sehnsucht‹ – Lachen, Schreiben und Erinnerung in Irmtraud Morgners <i>Amanda. Ein Hexenroman</i> .....	78
8.1	Zwischen Mimesis und Utopie: Literatur als Lebensbejahung .....	78
8.2	Irmtraud Morgner: <i>Amanda</i> . Ein Überblick .....	79
8.3	Erinnernd zur Utopie – Lachen und Schreiben .....	80
8.4	Phantasie: Produktivkraft und Traditionsersatz .....	94
8.5	Erbeaneignung und Intertextualität .....	98
8.6	›Operative Montage‹ als subversives Genre .....	101
8.7	Das Einfließen des Karnevals in die Literatur: Struktur und Abbildung .....	104
8.8	Die Figur der Hexe in <i>Amanda</i> .....	105
8.9	›Leibrede‹ als subversives Medium .....	112
8.10	Die ›nährische Fraktion‹ .....	115
8.11	Die ›Unsinnskollegien‹ .....	118
8.12	Wider die Entfremdung der Abstraktion: bildhaftes Sprechen .....	119
8.13	Ambivalentes Lachen, Tod und Wiederauferstehung als karnevalistische Momente in <i>Amanda</i> .....	120
8.14	Karneval als Stütze der Ordnung; Morgners künstlerische Auseinandersetzung mit Bachtin .....	123
8.15	Zusammenfassung .....	127
9	›Das lächelnde Lebendige‹: Christa Wolfs <i>Kassandra</i> .....	131
9.1	Kunst als Gegner unmittelbaren Erlebens .....	131
9.2	Die verschiedenen Formen des Lachens in <i>Kassandra</i> .....	131
9.3	Troia als Exempel für die ›Ordnung des Diskurses‹ .....	134
9.4	Der ›humoristische Zug des Wahnsinns‹ .....	140
9.5	›Das lächelnde Lebendige‹: die Utopie der Höhlensiedlung .....	143
9.6	Dargestelltes Lachen, ›subjektive Authentizität‹ und Intertextualität .....	153
9.7	Zusammenfassung .....	160

10	<b>Sprache, Lachen und Mord –</b>	
	<b>Elfriede Czurdas <i>Die Giftmörderinnen</i></b> .....	163
10.1	Die Darstellung des Gattenmordes – ein Hinweis auf die Emanzipation vom patriarchalischen Kanon? .....	163
10.2	<i>Die Giftmörderinnen</i> als Satire .....	164
10.3	Das Verhältnis von Diskurs und Macht .....	166
10.4	Elses Lachen – Aufbegehren gegen das Symbolische .....	173
10.5	Das Erbe der Hexen: die Frau als Mörderin .....	176
10.6	Der Giftmord – eine subversive Tat? .....	178
10.7	Die Akzentuierung des Semiotischen: Czurdas Sprache ....	182
10.8	Zusammenfassung .....	183
11	<b>Schlußbemerkung</b> .....	185
12	<b>Bibliographie</b> .....	190